

Projektbeschreibung

Stand: 24.06.2020

Projekttitle:

Inwertsetzung Jakobsweg im Dachauer Land

Antragsteller:

Dachau AGIL e. V.

Projekt „Naherholung und Tourismus im Dachauer Land“

Münchner Straße 37

85232 Bergkirchen-Eschenried

Gesamtkosten:

29.979,67 € (brutto)

LAG:

Dachau AGIL e. V.

Geschlechtsneutrale Formulierung:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt. Die Angaben beziehen sich jedoch auf Angehörige aller Geschlechter, sofern nicht ausdrücklich auf ein Geschlecht Bezug genommen wird.

Zuordnung zu einem oder mehreren Entwicklungszielen der LES „Vielfalt vernetzen“: Bezug zur LES)

Direkte Zuordnung zum EZ 5 „Intensivierung der Vernetzung kultureller, naherholerischer und touristischer Angebote sowie Unterstützung innovativer Freizeit- und Kulturprojekte – auch über die Landkreisgrenzen hinaus“ mit dem dazugehörigen HZ 2 „Ausbau, Erweiterung und Professionalisierung des Freizeitwegenetzes“ ist gegeben. Des Weiteren leistet das Projekt einen messbaren Beitrag zum EZ4 „Nachhaltige Sicherung der Lebensgrundlagen und inklusive Chancengerechtigkeit“ mit dem dazugehörigen HZ1 „Begegnung der Herausforderung des Demographischen Wandels“.

Kurzdarstellung des Projekts:

Es handelt sich um ein Einzelprojekt, welches von August bis Dezember 2020 umgesetzt werden soll.

Eine Etappe des legendären Pilgerwegs zum Grab des Apostels Jakobus führt durchs Dachauer Land. Dieser Abschnitt im Landkreis Dachau wird hinsichtlich Beschilderung und Beschaffenheit der Wege in Wert gesetzt. Zum einen führt der Weg von Pfaffenhofen a. d. Ilm in den Landkreis und zum anderen von Freising kommend. Im Gemeindebereich Bergkirchen schließt der Weg an den Brucker Jakobsweg an.

Derzeit befindet sich der Weg leider in einem desolaten Zustand. Ohne Ortskenntnisse kann der Pilgerweg weder gefunden, noch von Pilgern begangen werden. Um den Weg künftig für die Bewohner des Landkreises sowie Pilger und Touristen zugänglich zu machen, muss der Pilgerweg in Wert gesetzt werden. In den angrenzenden Landkreisen Freising und Pfaffenhofen a. d. Ilm wurde der Weg in den letzten Jahren in Wert gesetzt. In Fürstenfeldbruck ist die Inwertsetzung für das kommende Jahr geplant, eine Aufwertung des Abschnittes im Dachauer Land ist somit unumgänglich.

Zunächst soll der aktuelle Stand erfasst werden um die künftige Route festlegen zu können. Mit folgenden Kommunen im Landkreis Dachau werden die Maßnahmen abgestimmt: Petershausen, Weichs, Vierkirchen, Röhrmoos, Haimhausen, Hebertshausen, Bergkirchen und Dachau.

Im Anschluss wird der Jakobsweg im Dachauer Land ausgeschildert. Flyer- und Kartenmaterial werden selbstverständlich angepasst und neuaufgelegt. Die bisherige Route kann der Webseite von „Naherholung und Tourismus im Dachauer Land“ entnommen werden.

Aktuelle Wegeführung:

Die erste Etappe führt bei Scheyern in den Dachauer Landkreis hinein und über Jetzendorf bis zur Kirche St. Jakob in Vierkirchen. Von dort führt die zweite Etappe über das Franziskuswerk in Schönbrunn weiter nach Mariabrunn. Die dritte Etappe führt entlang der Amper vorbei bis nach Dachau und weiter in die Altstadt zur Pfarrkirche St. Jakob. Den Karlsberg hinab geht es über Mitterndorf, Günding und Feldgeding nach Bergkirchen. Der Jakobsweg soll bis zur Landkreisgrenze Fürstenfeldbruck ausgeschildert werden, derzeit endet die Routenbeschreibung in Bergkirchen. Den gesamten Weg über werden Sie von den typischen Wegweisern mit der gelben Jakobsmuschel auf blauem Grund begleitet.

Folgende Maßnahmen sollen mit LEADER gefördert werden:

Im Einzelnen sollen folgende Maßnahmen des Projektes gefördert werden:

1. Planungsleistungen
 - Grundlagenermittlung und Projektkoordination
 - Ortsbegehung mit Bestandserfassung und -analyse
 - Prüfbericht Bestandserfassung und Handlungsempfehlungen
 - Digitalisierung Routenverlauf
2. Umsetzung der Wanderwegweisung für den Jakobsweg
3. Öffentlichkeitsarbeit
 - Erstellen eines Flyers Jakobsweg mit allen Etappen im Dachauer Land
 - Erstellung Karte Jakobsweg
 - Druck 3.000 Flyer

Projektziele:

- Ziel ist es, den Jakobsweg im Dachauer Land in Wert zu setzen.
- Ein weiteres Ziel ist es, den Bürgern, Touristen und Pilgern den Jakobsweg im Dachauer Land zugänglich zu machen. Durch die Neuauflage der Faltblätter werden wertvolle Informationen zum Wegeverlauf und zur Geschichte des Hl. Jakobus vermittelt.

- Die Anlaufstellen für Pilger (Stempel für das Pilgerheft) werden dadurch noch bekannter.

Innovative Aspekte des Projekts:

Das Pilgern ist wieder modern geworden. Immer mehr Menschen machen sich auf zu mehrwöchigen Wanderungen. Es geht um das Innehalten und um Reflexion. Der Jakobsweg ist der weltweit bekannteste Pilgerweg. Die Aufwertung des Teilstücks des Jakobswegs ist dabei die logische Konsequenz diesem Weg gebührende Aufmerksamkeit zu geben.

Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“:

Der Jakobsweg führt zum Teil durch die besondere Naturlandschaft des Dachauer Moos im Südosten des Landkreises. Der Jakobsweg besinnt sich auf das ursprüngliche im Leben vor allem zählt für die Pilger das Innehalten und die Findung zum eigenen Ich. Klimaschonend wird der Weg zu Fuß passiert und die Bewusstseinsbildung zum Thema Umwelt wird gefördert.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“:

Pilgern ist derzeit bei allen Altersgruppen ein bedeutendes Thema. Unter dem Motto „Sanfter Tourismus“ wird durch die Aufwertung des Wanderweges eine generationsübergreifende Zielgruppe angesprochen.

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:

Stärkung der Bedeutung und Wahrnehmung des Pilgerweges im Dachauer Land. Die Inwertsetzung bietet für den gesamten Landkreis Dachau und darüber hinaus eine Aufwertung in Bezug auf die Erweiterung der touristischen und kulturellen Angebote. Hier dient die Maßnahme insbesondere dem Ausbau des sanften Tourismus in der Region.

Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in das Projekt:

Das Projekt wird vom Dachau AGIL Projekt „Naherholung und Tourismus im Dachauer Land“ durchgeführt. Die betroffenen Gemeinden werden ebenfalls in das Projekt eingebunden und die Wegeführung entsprechend abgestimmt.

Des Weiteren werden die touristischen Ansprechpartner der Landkreise Freising, Fürstenfeldbruck und Pfaffenhofen a. d. Ilm bezüglich der Wegeführung an der Landkreisgrenze involviert.

Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung:

Eine Vernetzung des Jakobsweges im Dachauer Land mit den anderen Wegen entlang des Münchner Jakobsweges ist gegeben. Der Jakobsweg im Dachauer Land knüpft an die Wege in Freising, Pfaffenhofen a. d. Ilm und Fürstenfeldbruck an.

Durch die Projektträgerschaft des Dachau AGIL Projektes „Naherholung und Tourismus im Dachauer Land“ wird der Pfad in das landkreisweite Tourismusmarketing

eingebunden. Der Jakobsweg im Dachauer Land wird im Informationsbüro mit einem erstellten Faltblatt sowie auf Messen beworben.

Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Erhöhung der Attraktivität, des Bewusstseins, der Identitätsstärkung und der Bedeutung des Pilgerweges im Landkreis Dachau.

Die Nachhaltigkeitssicherung wird durch Dachau AGIL e. V. übernommen. Außerdem sichert der Projektträger die Pflege und den Unterhalt der Fördergegenstände während der Zweckbindungsfrist von 12 Jahren zu.

Zeitplan

August bis Dezember 2020

Ort, Datum

1. Vorsitzender, Helmut Zech